

Mallorca-Urlaub mit kleinen Schönheitsfehlern

Ein Reisebericht von Ulrike Jarlmeck

Im Winter wurde die Sehnsucht von Ulrike Jarlmeck nach Sonne und Meer täglich größer und sie entschloss sich, zusammen mit ihrem Mann ein paar Tage auf Mallorca zu verbringen. Ihr Ziel war Cala Millor, nach Einschätzung der Eheleute nicht der schönste Ort auf der Insel, aber ideal für Rollstuhlfahrer/-innen. Sie kannten den Urlaubsort von mehreren vorherigen Aufenthalten. In einem nun in der aktuellen Ausgabe erscheinenden Reisebericht schildert Ulrike Jarlmeck ihre Erfahrungen als Rollstuhlfahrerin, die sie sowohl auf dem Hin- und Rückflug als auch auf Mallorca selbst gesammelt hat.

Ihr Fazit: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. So schön es war, das Meer zu sehen, so ärgerlich und stressig empfand sie das ganze Drumherum. Für Ulrike Jarlmeck war es auf absehbare Zeit die letzte Flugreise. Die Warterei, das Angewiesensein auf Assistenz, die Bürokratie, die lange Reisezeit – acht Stunden unterwegs für zwei Stunden Flug – und die Angst, dass der Rollstuhl möglicherweise verloren geht, trübten ihre Lust zu fliegen. Aber lesen Sie selbst!

